



KABA GRUPPE



„Die ausschlaggebenden Gründe für TANDBERG waren die hohe Kompatibilität der Produkte, der zuverlässige Service und die technische Kompetenz.“

JOHANNES SEVINC,
VERANTWORTLICHER
PROJEKTLEITER BEI DER KABA
GRUPPE

Die Kaba Gruppe mit Hauptsitz in Rümlang (Schweiz) ist ein weltweit tätiges Sicherheitsunternehmen mit rund 9.000 Mitarbeitern in über 60 Ländern – rund 3.500 von ihnen arbeiten in China. Im Laufe der 146-jährigen Unternehmensgeschichte hat sich das Unternehmen zu einem wichtigen Technologieführer und angesehenen Anbieter eines umfassenden Produktportfolios im Bereich Gebäude-, Raum-, und Anlageneingänge, sowie in der Erfassung von Betriebsdaten entwickelt. Heute ist die Kaba Gruppe weltweit die Nummer 1 im Herstellen von Schlüsselrohlingen, Schlüsselfräsmaschinen, Transponderschlüsseln und Hochsicherheitsschlössern. Zudem gehört das Unternehmen zu den weltweit führenden Anbietern von elektronischen Zutrittssystemen, Schließanlagen, Hotelschlössern, Sicherheits- und Automatiktüren sowie Zeiterfassungssystemen.

Mit dem Wachstum des Unternehmens und der weltweiten Ausrichtung wuchsen auch die Herausforderungen hinsichtlich einer effizienten Kommunikation zwischen den internationalen Standorten. So kamen die Divisionsleiter einmal im Monat in der Schweiz zusammen, um die wichtigsten Themen gemeinsam zu besprechen. Da die Sitzungsteilnehmer zum Teil aus den USA und Hongkong anreisen mussten, waren jeweils 3 bis 4 Tage Reisezeit einzuplanen – Zeit, in denen die Produktivität der Führungskräfte stark eingeschränkt war. Diese Meetings waren der eigentliche Auslöser dafür, die Implementierung einer modernen Videokonferenztechnik in die interne IT-Infrastruktur voranzutreiben. „Das zu diesem Zeitpunkt genutzte System erfüllte die hohen Erwartungen der Teilnehmer nicht: Die Datenübertragung war instabil und die Bedienung zu kompliziert. Die neue Technik sollte das Top Management in Entscheidungsprozessen schlagkräftiger machen und in seiner Reisetätigkeit entlasten“, so Johannes Sevinc, verantwortlicher Projektleiter bei der Kaba Gruppe.

ZIEL

Monatliche Besprechungen der internationalen Führungsebenen weitgehend über Videokonferenz abhalten, Reisekosten reduzieren, Mitarbeiter-Produktivität erhöhen

LÖSUNG

1 x TANDBERG Codec 6000 MXP, 1 x 50 Zoll HD Plasma Monitor, 2 x HD Kameras, HD Beamer 16:9, 4 x TANDBERG Centric 1700 MXP

ERGEBNIS

Effizienterer Informationsaustausch, reduzierte Reisezeiten, mehr Zeit für Wesentliches



TANDBERG IN DER FERTIGUNG

Videokonferenzen helfen multinationalen Unternehmen, Probleme aus der Ferne zu diagnostizieren, weltweit Mitarbeiter anzuwerben und zu schulen sowie Entscheidungsprozesse zu beschleunigen. Ferner fördert die visuelle Kommunikation den Aufbau persönlicher Beziehungen und macht zahlreiche Geschäftsreisen überflüssig. Die Work-Life-Balance der Mitarbeiter bleibt so im Gleichgewicht.

Hohe Kompatibilität

Auf der Suche nach dem richtigen System haben die Verantwortlichen einen ausführlichen Check unterschiedlicher Anbieter durchgeführt. Nach der Analyse haben sich Konzernführung und Mitarbeiter der IT-Abteilung letztendlich für die Videokonferenzsysteme von TANDBERG entschieden. „Die ausschlaggebenden Gründe waren die hohe Kompatibilität der TANDBERG-Produkte sowie der zuverlässige Service und die technische Kompetenz“, so der verantwortliche Projektleiter Johannes Sevinc. „Außerdem bietet TANDBERG ein sehr umfassendes Angebot an Lösungsmöglichkeiten, wie etwa mobile Systeme und die Erweiterbarkeit der MCUs.“

Im Hauptsitz in Rümlang kommt als Grundsystem der TANDBERG 6000 MXP Codec zum Einsatz. Ein 50 Zoll HD Plasma Monitor, HD Kameras, Mikrofone und Deckenlautsprecher sorgen für ein hoch aufgelöstes Bild und einen kristallklaren Ton. Zudem wurde eine Sprecherkabine für Simultanübersetzungen in das System integriert. An den internationalen Standorten wurde das All-in-one-System TANDBERG Centric 1700 MXP mit Monitor, Kamera und Mikrofon aufgestellt. Eines davon wurde mit WLAN und Strom ausgerüstet. Die Implementierung aller Systeme dauerte lediglich zwei Wochen. Die Investitionssumme belief sich auf rund 135.000 Euro, sämtliche Systeme haben sich jedoch schon nach einem Jahr amortisiert. Weitere Investitionen sind bereits geplant.

Bessere Kommunikation

Die Ziele, die mit der Einführung der TANDBERG Videokonferenztechnik verfolgt wurden, sind allesamt erreicht: „Die Vorteile sind offensichtlich: Statt rund acht bis zehn Mal pro Jahr nach Rümlang zu reisen, müssen die in den USA, Hongkong oder auch Vittorio Veneto tätigen Konzernleitungsmitglieder nur noch fünfmal im Jahr selbst anreisen, in der Regel in Kombination mit weiteren Geschäftsterminen“, so Rudolf Weber, CEO der Kaba Gruppe. Die Reisekosten konnten demnach deutlich gesenkt und die Produktivität der Führungskräfte erhöht werden. Aber auch immer mehr Mitarbeiter wollen mit den Systemen arbeiten, so Weber weiter: „Die Begeisterung im Unternehmen für die Systeme hat mittlerweile fast alle Ebenen erreicht.“

„Die Videokonferenzsysteme waren ursprünglich für Meetings der internationalen Führungsebene gedacht. Die Begeisterung im Unternehmen für die Systeme hat aber mittlerweile fast alle Ebenen erreicht.“

RUDOLF WEBER, CEO DER KABA GRUPPE

Kontaktieren Sie TANDBERG, um zu erfahren, wie unsere Lösungen Ihre Geschäftsprozesse unterstützen können.

Senden Sie uns eine E-Mail:
germany@tandberg.com